

Mitteilungen Herbst 2026

20-JÄHRIGES JUBILÄUM CHESTENEZUNFT

20 Jahre Cheschtene-Zunft: Eine Erfolgsgeschichte

Die Cheschtene-Zunft Mörel-Filet hat am 12. September ihr 20-jähriges Bestehen gefeiert. Der Tag bot reichlich Gelegenheit, um sich zu erinnern, um zu fachsimpeln und um die Geselligkeit zu pflegen. Man darf mit Recht behaupten: Die Kastanie ist zurück in Mörel-Filet und sie nimmt wieder eine wichtige Rolle ein.

Fast auf den Tag genau vor 20 Jahren hatte das Projekt der Rekultivierung der Kastanienselve abgeschlossen werden können. Im Rahmen des Dorffests wurde 2006 der Abschluss der Arbeiten offiziell gefeiert und am gleichen Tag wurde auch die Cheschtene-Zunft gegründet, die sich seither um den Unterhalt der Selve gekümmert hat.

Der Pfarrgarten bot für die Jubiläumsfeier am 12. September 2026, den stimmungsvollen Rahmen. Besten Dank an die Pfarrei und die Pächter Elda Pollinger und Toni Imboden für das Zurverfügungstellen der Wiese. Verschiedene Musikgruppen sorgten für Unterhaltung und gute Stimmung.

Das Fest wurde gemeinsam organisiert mit der Genossenschaft „Minand fer z Dorf“ mit Evi Imhasly an der Spitze. Die Zusammenarbeit war sehr angenehm und hat bestens funktioniert.

Besten Dank aber auch an die Kochenden Männer für das Zubereiten des Mittagessens, allen Helferinnen und Helfern sowie den folgenden Sponsoren für die grosszügige Unterstützung:

Bürgergemeinde Mörel-Filet, Verein Aletsch Kultur, Helvetia Versicherungen sowie der Aletsch Arena.

Der Vorstand der Cheschtene-Zunft hat besonders gefreut, dass sie Besuch erhalten haben von der IG Pro Kastanie Zentralschweiz PLUS. Präsident Martin Hediger und Robi Zwysig nahmen den weiten Weg auf sich, um der befreundeten Zunft zum Geburtstag zu gratulierten und sie überreichten als Geschenk eine Pfeffermühle aus Kastanienholz. Die Gelegenheit für einen Gedankenaustausch wurde rege genutzt und man wird mit Sicherheit auch in Zukunft in Kontakt bleiben.



Am Nachmittag wurden mehrere Gruppen durch die Selve geführt. Die Besucher konnten sehen, wie sich die Bäume in den 20 Jahren entwickelt haben und natürlich bekamen sie auch Informationen zur Bedeutung der Kastanie für Mörel-Filet, zum Zustand der Bäume und der Verwendung der Früchte. An vier Orten konnten auch Produkte degustiert werden: Vom Eistee, über Cracker aus Kastanienmehl mit einer Dip-Sauce und Kastanienlikör bis zu Kastanienkuchen und Kaffee zum Abschluss.

Am Abend klang der Tag bei Raclette, Grilladen und Musik gemütlich aus.

Erst zwei Zunftmeister

Die Cheschtene-Zunft hatte in den 20 Jahren erst zwei Zunftmeister. Gerhard Schmid, der „Motor“ des Projekts, hat 2006 auch das Amt des Zunftmeisters übernommen. 2010 hat er dieses Amt an Alban Albrecht weitergegeben. Alexandra Imhof ist seit 2006 im Vorstand es gab aber auch sonst nicht viele Wechsel. Walter Wirthner, René Kiechler und Christian Theler wurden im Laufe der Jahre durch Pascal Schöpfer, Debby Schwery und Stefan Imhasly ersetzt. Der Vorstand besteht im Jubiläumsjahr folglich aus Alban Albrecht (Zunftmeister), Alexandra Imhof (Aktuarin, Ernte, Produkte), Pascal Schöpfer (Baumpflege und Unterhalt Selve), Debby Schwery (Kassierin) und Stefan Imhasly (Begegnungszentrum, Anlässe).

Es wird eine Rekordernte geben

In den letzten Jahren wurden grosse Anstrengungen unternommen, um den Zustand der Selve und der Bäume zu verbessern. Man holte sich fachliche Unterstützung bei Urs Nüesch, einem ausgewiesenen Fachmann aus dem Tessin. Er hat Pascal Schöpfer, Markus Berchtold und den Mitarbeitern vom Forstrevier gezeigt, wie die Bäume richtig geschnitten werden, damit sie gesund sind und bleiben und auch Früchte geben. Da konnte viel wertvolles Wissen aufgebaut werden. Die Bäume haben sich in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt.

Übrigens wird von der Zunft ein Bauminventar geführt. Alle Bäume haben eine Nummer und alle Massnahmen, die ausgeführt werden, werden fein säuberlich erfasst. So zeigt sich, wie sich die Bäume entwickeln. Das Bauminventar, das von Webmaster Valentin Wirthner laufend aktualisiert wird, ist auf der Homepage einsehbar.

Kastanienbäume brauchen den richtigen Boden. Was in Mörel-Filet offensichtlich der Fall ist. Die Kastanien haben hier schon seit Jahrhunderten eine wichtige Rolle gespielt. Sie brauchen aber auch viel Wärme und genügend Wasser. Die Zunft konnte an die bestehende Berieselung im Salzgäb anschliessen, die Feinverteilung wurde in den letzten Jahren unter der Leitung von René Imhof und Pascal Schöpfer wesentlich optimiert. Weil es nicht gut ist, wenn direkt in die Bäume gespritzt wird, wurde auf kleine Spritzer am Boden umgestellt.

Wie wichtig die Berieselung ist, zeigt sich gerade in diesem heissen Sommer. Während in anderen Gebieten, wie beispielsweise im Tessin, wo keine Berieselungsanlagen bestehen, die Ernte sehr bescheiden ausfällt, können wir von einer Rekordernte sprechen.



Wann sind die Kastanien reif?

Die Kastanien haben eine lange Vegetationszeit. Das heisst: Es dauert lange vom Ausstoss der ersten Blätter im Frühling bis im Herbst die Früchte auch reif sind. So Mitte September verfärben sich die Igel braun. Ein klares Zeichen, dass die Kastanien langsam aber sicher reif werden. Die Igel öffnen sich dann und die Kastanien fallen heraus. Man sieht zwar auf alten Abbildungen, dass Kastanien mit einem langen Stock heruntergeschlagen wurden, aber das macht die Zunft nicht. «Die Kastanien wissen selber am besten, wann sie reif sind», hat eine Frau im Bergell bei einem Besuch des Zunftvorstands gesagt. Zudem bestünde beim Schlagen auch die Gefahr, dass der Baum verletzt wird.



Am 17. September, so früh wie noch nie, war es in diesem Jahr soweit: Es ging los, die ersten Kastanien fielen auf den Boden. Seither wurde unter der Leitung von Alexandra Imhof jeden Tag fleissig gesammelt. Vereinzelt haben auch Schulklassen mitgeholfen und Mitglieder der Zunft. Bis am 3. Oktober wurden bereits mehr als 800 Kilogramm gesammelt und viele sind noch oben. Es zeichnet sich ab, dass erstmals mehr als eine Tonne Kastanien sammeln werden.

Die Kastanien werden ins Dorf getragen. Im ehemaligen Weinkeller von Elsi und Bruno Ittig steht der Zunft ein idealer Raum für die Weiterverarbeitung zur Verfügung. Zuerst kommen die Kastanien ins Wasserbad. Von Würmern befallene Früchte schwimmen obenauf und können direkt abgeschöpft werden. Danach werden die Kastanien nach Grösse sortiert. Die grossen Kastanien werden fürs Braten und den Direktverkauf gebraucht, die mittleren und kleineren Kastanien kommen in den Dörröfen und werden anschliessend zu Mehl verarbeitet. Seit diesem Herbst stellt die Teigwarenfabrik Novena in Ulrichen Ravioli aus Mörjer Kastanienmehl her. Diese können in der Metzgerei Aletsch gekauft oder bei der Novena bestellt werden. Die Bäckerei Kronig bietet auch Kastanienbrot an.

Neue Mitglieder sind willkommen

Die Rekultivierung der Kastanienselva Salzgäb ist eine Erfolgsgeschichte. Mörel-Filet hat sich zum Kastaniendorf entwickelt. Es ist aber mit sehr viel Arbeit verbunden. Die Zunft ist deshalb immer auf freiwillige Helferinnen und Helfer angewiesen und sie würde sich insbesondere über neue Mitglieder freuen.

Die Bedingungen sind denkbar einfach. Der Mitgliederbeitrag beträgt 50 Franken (für Familien 100). Wer bei einem der Zunftwerke mithilft, erhält, 50 Franken zurück. Einmal im Jahr finden die Zunftversammlung und das Zunftfest statt. Denn neben all der Arbeit soll auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen...



Die Fasnachtsgruppe «Eisbären» zeigt Herz für die «Zuckerpuppa»

Am 30. Mai 2026 fand der «Tag der guten Tat», lanciert von Coop, statt. «Wir haben die Schweiz bewegt und Tausende von Freiwilligen zu guten Taten motiviert», kann Coop festhalten. Auch die Fasnachtsgruppe «Eisbären» aus Mörel-Filet hat mitgemacht.

Die Eisbären haben an der Fasnacht jeweils ihren grossen Auftritt. Alljährlich bereichern sie mit ihrem mit grossem Aufwand gestalteten Wagen die Dorffasnacht.

In diesem Jahr liessen sie sich vom «Tag der guten Tat» motivieren. Mitglieder der Fasnachtsgruppe verkauften vor dem Coop in Mörel Kuchen. Mit dem Erlös aus nicht weniger als 600 Franken haben sie die «Zuckerpuppa» in Naters unterstützt. Der Zweck der Stiftung ist die Schaffung und Förderung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Beeinträchtigung, vor allem mit kognitiver Beeinträchtigung, unter Einbezug von deren Eltern und/oder Angehörigen.



Die Eisbären bei der Checkübergabe an die Zuckerpuppa in Naters

SCHLIESSUNG TUNETSCHSTRASSE

Der Gemeinderat wird die Schliessung der Tunetschstrasse so lange wie möglich hinauszögern. Diese Hinauszögerung kann aber dazu führen, dass durch einen vorzeitigen oder plötzlichen Schneefall bedingt, die Strasse unverzüglich und ohne Voranzeige geschlossen werden muss.

Hierfür bitten wir alle Benützer um Verständnis und wir verweisen in diesem Zusammenhang auf unsere Homepage, auf welcher Sie sich unter der Rubrik „Aktuelles/Mitteilungen“ jederzeit orientieren können.

ENTLEERUNG DER BERIESELUNGEN

Alle Benutzer der Berieselungen werden aufgefordert, ihre Privatleitungen am

Donnerstag, 15. Oktober 2026

zu entleeren und zwar inklusive Schieber, welche von der Gemeinde installiert worden sind. Schäden, die durch ungenügende Entleerung entstehen, sind vom Verursacher zu bezahlen. Die Gemeinde hat ihrerseits die Hauptleitungen bereits entleert. Falls die Temperaturen vorgängig tiefer ausfallen, wird die Berieselung rechtzeitig abgestellt.

HÄCKSELPLATZ BEIM KRAFTWERK MÖREL

Der Häckselplatz „Kraftwerk Mörel“ wird über die Wintermonate grundsätzlich geschlossen. Er bleibt jedoch bis zum Wintereinbruch geöffnet und zwar jeden

Mittwoch von 13.00 – 20.00 Uhr

Freitag von 08.00 – 16.00 Uhr

Bitte ausschliesslich Grünabfälle hier deponieren! Keine Steine!

Die Wiedereröffnung wird im Frühjahr am Mittwoch nach Beginn der Sommerzeit sein.

Die Grünabfuhr ist eine Dienstleistung der Gemeinde und wir erwarten, dass keine Fremdgegenstände entsorgt werden (Kompostmaterial und Häckselgut sind getrennt abzugeben).

Aus Respekt und der vermehrten Brandgefahr im Sommer, werden Sie aufgefordert, Büsche und Sträucher an Strassen, Wege und unübersichtlichen Stellen zurückzuschneiden. Die Gemeinde empfiehlt den Baumschnitt und Gestaltungsarbeiten vor dem 1. August anzugehen.

SAISON-SKIPASS - ALETSCH ARENA



Die Bergbahnen der Aletsch Arena (Aletsch Bahnen AG) wollen den Wintersport bei der Jugend in der Region fördern. Aus diesem Grund hat sich die ABAG entschlossen, allen Klassen 1H – 4H der Bezirke Östlich-Raron und Goms auch für die kommende Wintersaison 2026/2027 einen **Saison-Skipass Aletsch ARENA** zu schenken.

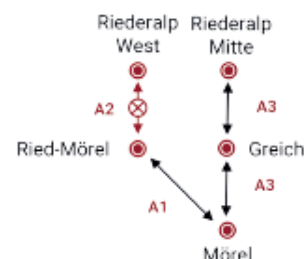
Das Abo kann direkt an den Verkaufsstellen der drei Bergbahnen der Aletsch Arena in Mörel, Betten und Fiesch bezogen werden. Der Skipass ist auch auf den **Anlagen der Sportbahnen in Bellwald** gültig. Die Bergbahnen der Aletsch Arena wünschen schon heute unfallfreie und unvergessliche Schneesporttage.

REVISIONSFAHRPLAN HERBST 2026

TIMETABLE AUTUMN | HORAIRES AUTOMNE

12.10. - 31.10.26

C



A1 MÖREL – RIED-MÖREL



Mörel – Ried-Mörel (Fahrzeit 5 Minuten) Ⓢ

7.08	7.44	8.08	8.44	9.08	9.44	10.08	10.44	11.08	11.44	12.08	12.44	13.08
13.44	14.08	14.44	15.08	15.44	16.08	16.44	17.08	17.44	18.08	18.44	19.08	19.44
20.08	21.44	23.20	23.45									



Ried-Mörel – Mörel (Fahrzeit 5 Minuten) Ⓢ

6.03	6.33	7.08	7.44	8.08	8.44	9.08	9.44	10.08	10.44	11.08	11.44	12.08
12.44	13.08	13.44	14.08	14.44	15.08	15.44	16.08	16.44	17.08	17.44	18.08	18.44
19.08	19.44	20.08	21.44	23.20	23.45							

A2 RIED-MÖREL – RIEDERALP WEST

Ried-Mörel – Riederalp West Ⓢ

Revisionsarbeiten | Revision work | Travaux de révision

Die Strecke ist in diesem Zeitraum komplett unterbrochen. | The route is completely interrupted during this period. | La route est complètement interrompue pendant cette période.

A3 MÖREL – RIEDERALP MITTE

VIA GREICH



Mörel – Greich – Riederalp Mitte | Riederalp Mitte – Greich – Mörel (Fahrzeit 12 Minuten) Ⓢ

5.52	6.39	7.03	7.39	8.03	8.39	9.03	9.39	10.03	10.39	11.03	11.39	12.03
12.39	13.03	13.39	14.03	14.39	15.03	15.39	16.03	16.39	17.03	17.39	18.03	18.39
19.03	19.39	20.03	20.39	21.03	22.03	23.05	23.30					

Mittelstation Greich in beide Richtungen (Halt auf Verlangen) Ⓢ

5.56	6.43	7.07	7.43	8.07	8.43	9.07	9.43	10.07	11.07	11.43	12.07	13.07
14.07	15.07	16.07	16.43	17.07	17.43	18.07	18.43	19.07	19.43	20.07	20.43	21.07
22.07	23.09	23.34										

1-6 Montag bis Samstag
Monday to Saturday
Du lundi au samedi

7 Sonntag
Sunday
Dimanche

% Reservation bis 17 Uhr: +41 27 928 66 32
Reservation until 17:00
Réservation jusqu'à 17h00


MÖREL-FILET – EINE SAISON VOLLER HÖHEPUNKTE

Der FC Mörel-Filet blickt auf eine ganz besondere Saison zurück. Während unsere jüngsten Fussballerinnen und Fussballer erste Turnierluft schnupperten, feierten die Junioren E und D gleich mehrere Meistertitel. Und auch bei den Aktiven wurde eine Saison geschrieben, die in die Geschichte unseres Vereins eingehen wird.

Mit aktuell **103 Aktivmitgliedern – Junioren und Aktive – sowie 56 Passivmitgliedern im 100er-Club** ist der FC Mörel-Filet tief im Dorf verankert. Diese Zahlen zeigen eindrücklich, wie viel der Verein in unserer Gemeinde bewegt und wie viele Menschen sich mit dem FC verbunden fühlen.

Unsere Junioren – die Zukunft des FC Mörel-Filet

Bei den **Bambinos**, unseren jüngsten Vereinsmitgliedern der Jahrgänge 2019 und 2020, steht vor allem die Freude am Fussball im Vordergrund. Noch ohne Meisterschaftsbetrieb konnten sie ihr Können bereits an einem Turnier in Bitsch unter Beweis stellen und erreichten dabei einen starken **6. Rang**.

Bei den **Junioren E** (Jahrgänge 2015 bis 2018) war die Saison besonders erfolgreich. Die E1 spielte eine nahezu perfekte Meisterschaft und sicherte sich mit **15 Siegen und einem Unentschieden souverän den Meistertitel**. Auch die E2 zeigte Einsatz und Spielfreude und erreichte den **guten 8. Rang** mit einem Sieg und einem Unentschieden.



Auch die **Junioren D** (Jahrgänge 2011 bis 2014) durften jubeln. Die D1 blieb während der gesamten Meisterschaft **verlustpunktlos** und wurde verdient Meister. Die D2 erreichte mit **zwei Siegen und einem Unentschieden den guten 5. Rang**. Besonders erfreulich: Einige unserer D-Junioren konnten bereits erste Erfahrungen bei den Aktiven sammeln und damit den nächsten Schritt in ihrer fussballerischen Entwicklung machen.



Ein märchenhafter Abschluss bei den Aktiven

Für unsere beiden Aktivmannschaften war die Saison 2026 gleichzeitig eine **Abschiedssaison aus der Gommer Fussball-Meisterschaft**. Nach rund 50 Jahren im GFV steht für die Aktiven nun eine neue Herausforderung an. Sie werden künftig die **2. Mannschaft des FC Region Goms** bilden und ab **August 2027 in der 5. Liga des Walliser Fussballverbandes (WVF)** an den Start gehen. Unsere Junioren bleiben weiterhin im Gommer Fussballverband.

Doch zuvor durfte der FC Mörel-Filet 2 noch einmal ein echtes Fussballmärchen erleben. Während der FC Mörel-Filet 2 mit **drei Siegen und einem Unentschieden** vor allem als Sprungbrett für unsere jungen Spieler diente, stiess das «2i» am **Hallenturnier in Fiesch bis in den Halbfinal vor**, wo man sich dem späteren Turniersieger Fiesch geschlagen geben musste.

Noch erfolgreicher verlief die Saison für das «1ni»: Neben dem Cupsieg konnte die Mannschaft auch das Finalspiel gegen **Lokomotive Betten** gewinnen und den Meisterpokal in den Himmel stemmen.

Einen grossen Anteil daran hatte **André Bittel**, der auf diese Saison das Amt des Trainers der ersten Mannschaft übernahm. Der ehemalige D-Juniorentainer gab dem Team eine neue taktische Ausrichtung und führte die Mannschaft gemeinsam mit Präsident **Cédric Blatter** zu einer makellosen Meisterschaft. Cédric sorgte zudem mit gezielten Transfers für eine wertvolle Ergänzung der ansonsten jungen Mörjer Mannschaft. Ein besonderer Dank gilt ihm für die enorme Zeit und Energie, die er in den vergangenen Jahren in unseren Verein investiert hat.



Danke und voller Zuversicht nach vorne

Ein solcher Rückblick wäre ohne all jene Menschen, die unseren FC unterstützen, nicht möglich. **Ein ganz besonderer Dank gilt unserem 100er-Club**, unseren Sponsoren, der Gemeinde, unseren Fans sowie dem Vorstand, den Trainern und allen Funktionärinnen und Funktionären.

Ganz speziell möchten wir uns aber bei unseren Spielerinnen und Spielern bedanken. Sie sind es, die Woche für Woche auf dem Platz stehen, trainieren, kämpfen, gewinnen und verlieren – und damit unseren Verein mit Leben füllen. Ohne ihren Einsatz und ihre Leidenschaft wäre all das nicht möglich.

Wir sind stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben. Der Entscheid über die Zukunft der Aktiven ist uns nicht leicht gefallen und bedeutet einen grossen Schritt für unseren Verein. Gleichzeitig sind wir überzeugt, damit eine nachhaltige Perspektive für unsere Spielerinnen und Spieler und insbesondere für unsere Junioren zu schaffen.

Wir freuen uns auf die Zukunft, auf die Zusammenarbeit mit dem FC Region Goms – und vor allem darauf, weiterhin mit viel Freude, Leidenschaft und Herzblut für den Fussball in unserer Gemeinde da zu sein.



Durch den Meistertitel der Aktiven strahlt das Vereinslogo neu mit 6 Sternen

Verabschiedungs- und Willkommensgrüsse

Am 1. Juni nahm unsere neue Mitarbeiterin in der Gemeindeverwaltung ihre Arbeit auf. Wir sind glücklich, dass wir mit Elisabeth Hallenbarter-Kiechler eine Mörjerin in unserem Team begrüssen dürfen.

Während dem Monat Juni haben Elisabeth und Esther für eine saubere Übergabe noch gemeinsam gearbeitet und Ende Monat durfte Esther nach über 20 Jahren bei der Gemeinde in ihren wohlverdienten Ruhestand treten. Wir danken Esther für die gute und langjährige Arbeit. Das Zusammenarbeiten mit Esther war stets angenehm und immer wieder mit Lachern gespickt. Wir werden deine positive und lustige Art vermissen, danke!



Die 57-jährige Mörjerin ist mit Alex Hallenbarter verheiratet und sie wohnen mit der gemeinsamen Tochter, Sophie im Überhängert.

Als gelernte Hochbauzeichnerin bringt sie wertvolle Fähigkeiten zur Unterstützung im Bauwesen mit und mit ihrer langjährigen Erfahrung auf Gemeinden bringt sie auch im Büroalltag das nötige Wissen mit. Sie arbeitete in der früheren Gemeinde Gschinen für zwei Jahre als Gemeindeschreiberin und die letzten 5 Jahre als Sachbearbeiterin und Registerhalterin bei der Gemeinde Eggerberg.

In der Freizeit wandert Elisabeth gerne und verbringt am liebsten Zeit mit ihrer Familie und Freunden. Auch auf dem Golfplatz ist sie hin und wieder zu sehen, wo sie den Alltagsstress mit starken Schlägen vergessen macht. Wir freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit und wünschen Elisabeth alles Gute im neuen Büroteam Mörel-Filet.

Am 1. August hat unser neuer Werkhofsmitarbeiter, André Bittel, seine Arbeit aufgenommen. Er ergänzt René Imhof im Werkhofsteam, welches nun wieder komplettiert ist.

André ist 42-jährig, in Eggerberg aufgewachsen und wohnt seit 8 Jahren in Mörel. Als gelernter Forstwart und Maurer bringt er wertvolle Fähigkeiten in unser Werkhofsteam. Die letzten 18 Jahre arbeitete er als Anlagenmeister bei der Lonza AG in Visp.

Privat engagiert er sich beim Fussball als Trainer des FC Mörel-Filet und ist seit 1999 im Vorstand der Schwarznasengenossenschaft Eggerberg, welches ein weiteres, grosses Hobby von ihm ist.

Wir freuen uns, dass wir einen ortsansässigen, jungen und motivierten Werkhofmitarbeiter finden konnten und wünschen André alles Gute für seine neue Herausforderung.



KINDERFEUERWEHR

Mit unserer Kinderfeuerwehr möchten wir bereits Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren spielerisch für die Feuerwehr begeistern. Dabei steht nicht nur das Thema Feuerwehr im Mittelpunkt, sondern auch Teamgeist, Kameradschaft und das gemeinsame Erleben. Durch altersgerechte und abwechslungsreiche Übungen können die Kinder erste Einblicke in die Feuerwehrwelt gewinnen und dabei mit viel Freude Neues entdecken.

Bei unserer ersten Übung, am 15.09 2026, stand vor allem das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund. In einer Kennenlernrunde konnten sich die Kinder vorstellen und ihre Wünsche und Ideen für die kommenden Übungen einbringen. Anschliessend wurden bei einem Memory-Spiel auf spielerische Weise unsere Partnerorganisationen kennengelernt.

Wir freuen uns auf viele spannende, lehrreiche und vor allem abwechslungsreiche Stunden mit unserer Kinderfeuerwehr!



Die Jugendarbeitsstelle Östlich Raron

Vom 1. bis 3. Juli fand der Mini-Ferienpass im Bezirk Östlich Raron für Schüler:innen der 3H bis 8H statt. Insgesamt nahmen 114 Kinder aus den Gemeinden des Bezirks teil:

- Bitsch: 58 Kinder
- Mörel-Filet: 23 Kinder
- Bettmeralp: 15 Kinder
- Grenchols: 13 Kinder
- Riederalp: 5 Kinder



Bei der Planung erweiterte die Stellenleiterin Laura Bittel das Programm um verschiedene neue Angebote. Besonders die neuen tierischen Angebote stiessen bei den Kindern auf grosses Interesse. Während des Mini-Ferienpasses besuchte Laura Bittel verschiedene Angebote und nutzte die Gelegenheit, mit den Kindern ins Gespräch zu kommen. Dabei zeigte sich schnell, dass die vielfältigen Aktivitäten bei den Kindern auf grosse Begeisterung stiessen. Dies widerspiegelt sich auch in den sehr positiven Rückmeldungen der diesjährigen Zufriedenheitsumfrage. Weil das aktuelle Schuljahr erneut an einem Dienstagabend endet, wird vom 30. Juni bis 2. Juli 2027 wieder ein Mini-Ferienpass angeboten.



Am 19. August vormittags fand der gemeinsame Kick-Off der Jugendarbeitsstelle und der Schulsozialarbeit mit allen Schüler:innen der 9OS im Jugi in Ried-Mörel statt. Die Jugendlichen fuhren gemeinsam mit ihren Klassen von der Schule nach Ried-Mörel. Ziel des Anlasses war es, dass die Jugendlichen zu Beginn des neuen Schuljahres die Fachpersonen der Jugendarbeitsstelle und der Schulsozialarbeit kennenlernen beziehungsweise wiedersehen und vor allem das Jugi als Treffpunkt und Angebot der Jugendarbeit erleben können. Nach einem spielerischen Einstieg, der den Austausch unter den Jugendlichen anregte, konnten sie das Jugi selbstständig entdecken. Sie nutzten die verschiedenen Spiel- und Freizeitmöglichkeiten mit grossem Interesse und hatten jede Menge Spass dabei.

Am 19. September besuchten Laura Bittel und die Schulsozialarbeiterin die Jugendlichen der 9OS in ihrem Klassenlager auf der Riederfurka. Zusammen mit den beiden Klassen verbrachten sie den Abend, nahmen am gemeinsamen Abendessen teil und waren anschliessend beim Spieleabend dabei. Solche Begegnun-

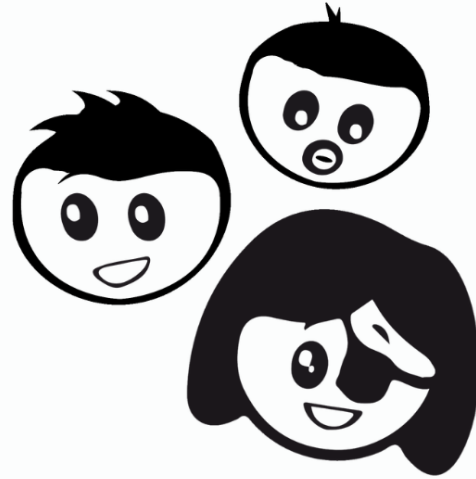
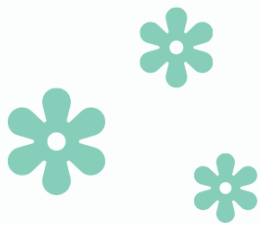
gen sind für die Beziehungsarbeit der Jugendarbeitsstelle besonders wertvoll, da sie den direkten und niederschweligen Kontakt zu den Jugendlichen fördern.

Nach der erfolgreichen Eröffnung im März öffnete das Jugi Ried-Mörel bis zu den Sommerferien regelmässig alle zwei Wochen seine Türen. Im September wurde das Angebot nach der Sommerpause wieder aufgenommen. Das Jugi steht allen Schüler:innen der 8H bis 11OS aus dem gesamten Bezirk Östlich Raron offen.





JUGENDARBEITSSTELLE
BEZIRK ÖSTLICH RARON



Save the Date

MINI-FERIENPASS **BEZIRK ÖSTLICH RARON**

30. Juni - 2. Juli 2027



jastow.ch



076 603 65 02



jast.oestlraron



jast.oestlichraron



Familien-Club
Aletsch

FAMILIEN-CLUB ALETSCHE

Der Familien-Club Aletsch ist von Familien für Familien.

Wir haben grosse Freude daran, vielfältige Events für Gross und Klein zu gestalten und sind stets auf der Suche nach neuen Ideen für Veranstaltungen.

Folgende Events werden bereits durch den Familien-Club organisiert:

- HALLOWEEN
- LATERNENUMZUG
- ADVENTSFENSTER
- ST. NIKOLAUS
- SOMMERFEST
- ELKI-TURNEN
- ETC.

WERDE MITGLIED

UND ENTSCHEIDE AKTIV MIT, WAS
IN UND UM MÖREL-FILET FÜR
FAMILIEN GEBOTEN WIRD.

(MITGLIEDERVORTEILE BEI
DEN EVENTS)

weitere Informationen unter:

www.familienclub-aletsch.ch



Die Tracht ist ein unschätzbares Kulturgut

- wir stehen für das Kulturelle, Traditionelle und Gesellschaftliche
- wir haben Freude am Tragen der Walliser Sonntagstracht und der Walliser Werktagstracht
- gemeinsam wollen wir in guter Gesellschaft die tollen Anlässe geniessen

Du bist herzlich willkommen. Wir unterstützen dich beim Organisieren einer Tracht.

Melde dich bei Salzmann Nathalie, 3983 Mörel-Filet; T:079 521 65 40, salzmann.nathalie@gmail.com

Wir freuen uns auf dich.



Teilnahme am Festumzug Älplerfest Riederalp 2. August 2026



*«Bücher lassen uns reisen,
wenn wir verharren müssen.»*

KURZGESCHICHTEN

Lesung für Erwachsene

Ursula Berchtold liest ausgewählte Kurzgeschichten

📅 **Montags:** **5. Oktober 2026**
 7. Dezember 2026
 8. Februar 2027
 12. April 2027
 7. Juni 2027

🕒 **um 14:00 Uhr**

📍 **in der Bibliothek Mörel-Filet**

Anschliessend geniessen wir gemeinsame Zeit bei Kaffee und Kuchen.

Alle sind herzlich eingeladen.

Eintritt frei / Kollekte



HANDWERKS MARKT

SAMSTAG, 7.11.26 14-20 UHR
SONNTAG, 8.11.26 13:30-17 UHR

TURNHALLE MÖREL-FILET

KANTINENBETRIEB
DURCH ALETSCH VOLLEY



VERANSTALTUNGSKALENDER

- ▶ **Samstag, 7. November 2026 14.00 – 20.00 Uhr**
Sonntag, 8. November 2026 13.30 – 17.00 Uhr
 Handwerksmarkt mit Kantinenbetrieb in der Turnhalle

- ▶ **Sonntag, 8. November 2026**
 Suppentag im Gemeindesaal Seidenmatte

- ▶ **Mittwoch, 11. November 2026**
 Familienclub Aletsch: Laternenumzug

- ▶ **1. – 24. Dezember 2026**
 Familienclub Aletsch: Adventsfenster

- ▶ **Mittwoch, 2. Dezember 2026 um 19.30 Uhr**
Budget Urversammlung im Gemeindesaal Seidenmatte

- ▶ **Sonntag, 6. Dezember 2026**
 Familienclub Aletsch: Nikolaustag

- ▶ **Montag, 7. Dezember 2026 14.00 Uhr**
 Kurzgeschichten – Lesung für Erwachsene in der Gemeindebibliothek

- ▶ **Freitag, 11. Dezember 2026 ab 12.00 Uhr**
 Frauen- und Mütterverein: Seniorenweihnacht im Theatersaal

- ▶ **Samstag, 12. Dezember 2026**
 Sagenabend Winterträff 2026 im Theatersaal

- ▶ **Freitag, 18. Dezember 2026**
 Weihnachtskonzert der Musikgesellschaft Eintracht in der Pfarrkirche

- ▶ **Freitag, 1. Januar 2027 ab 16.00 Uhr**
 Neujahrsempfang im Theatersaal

SPARTAGESKARTE GEMEINDE

Weiterhin auf unserer Gemeindekanzlei erhältlich!

Viele Gemeinden haben das Angebot, aufgrund des Aufwands und dass es sich finanziell nicht lohnt, wieder gestoppt. Wir sehen das Angebot jedoch als attraktive Dienstleistung für Reisende mit dem öffentlichen Verkehr. Wir werden somit auch künftig für unsere Bevölkerung und auch Gäste dieses Angebot aufrechterhalten. Wer früh bucht, profitiert von den günstigsten Konditionen. Wir können die Tageskarten übrigens bis zu 6 Monate im Voraus bestellen.

Preise

Die Spartageskarten Gemeinde gibt es in zwei verschiedenen Preisstufen. Die günstigste Preisstufe erhalten Sie bis maximal 10 Tage vor Ihrem Reisetag.

Klasse und Segment	Preisstufe 1	Preisstufe 2
2. Klasse 1/2	CHF 39	CHF 59
2. Klasse 1/1	CHF 52	CHF 88
1. Klasse 1/2	CHF 66	CHF 99
1. Klasse 1/1	CHF 88	CHF 148

SCHNEERÄUMUNG

Es entstehen immer wieder Fragen über die Verantwortung und besonders die Räumung von Schnee und den Ablauf von „öffentlichem“ Wasser. Der Artikel 196 „Natürliche Strassenentwässerung“ sieht unter Absatz 1 bis 4 Folgendes vor:

- 1 Das vom Verkehrsweg natürlich abfliessende Wasser muss vom anstossenden Grundeigentum aufgenommen werden, auch wenn die Ableitung durch Entwässerungsschalen, Rinnen, Sickergräben oder Durchlässe erfolgt.
- 2 Im Falle nennenswerter Schäden und, falls daraus keine unverhältnismässigen Kosten entstehen, können die Eigentümer auf Kosten des Werkes die Errichtung einer Wasserleitung durch ihr Grundstück verlangen.
- 3 Der vom Verkehrsweg weggeräumte Schnee muss ebenfalls vom Nachbargrundstück aufgenommen werden.
- 4 Vorbehalten bleibt bei Eintritt eines nennenswerten Schadens der Anspruch der Eigentümer auf Entschädigung.

INFORMATIONEN FÜR WOHNUNGSVERMIETER

Liebe Vermieterinnen und Vermieter,

wir alle spüren den Lonza-Boom und den damit verbundenen Run nach Wohnungen. Doch der aktuelle Wohnungsmarkt ist so leergefegt, dass die Nachfrage schlicht das Angebot erdrückt hat. Wir haben das erste Mal seit x-Jahren also tatsächlich viel mehr Wohnungssuchende als Inserate für Wohnungen auf dem Markt. Umso wichtiger ist es nun, unnötige Komplikationen wie Mietausfälle, dauernde Mieterwechsel oder gleichwertige Probleme zu verhindern.

Leider erfahren wir vermehrt negative Feedbacks von Mietverhältnissen, welche frühzeitig gekündigt werden mussten oder durch das Nichtbezahlen der Mieten gar rechtliche Schritte unternommen werden mussten. Daher ist es sehr wichtig, seine künftigen Mieter auch entsprechend zu prüfen, um «heikle» Fälle bereits im Vorhinein auszuschliessen und bestenfalls zu verhindern. Durch die aktuelle Wohnungsmarktlage werden sich viele interessante Mieter auf Inserate melden, jedoch auch einige «schwarze Schafe» und um dies bestmöglich zu vermeiden, listen wir die wichtigsten Punkte nachfolgend auf. Es muss kein Riesenaufwand betrieben werden, doch wenn man auf einige Dokumente beharrt, erspart man sich viele Sorgen.

- ➔ Aktueller Betreuungsauszug (nicht älter als 3 Monate!)
Zum Erhalt einer Übersicht der Zahlungsmoral
- ➔ Lohnabrechnungen der letzten drei Monate oder Arbeitsvertrag
Zur Sicherstellung des Einkommens und Kontrolle des 1:3 Verhältnis Miete/Einkommen
- ➔ Mietzinskaution verlangen (2 bis 3 Bruttomieten, also inkl. Nebenkosten!)
Zur Sicherstellung von Folgeschäden beim Auszug
- ➔ Auskunft beim Vormieter einholen
Ein kurzes Gespräch verhilft zu einem guten Gesamtüberblick.

Bei Fragen & Unklarheiten stehen unsere Mitarbeitenden im Gemeindebüro gerne für weitere Informationen & Auskünfte zur Verfügung.

GEMEINDE NEWS APP

News unserer Gemeinde direkt auf Ihr
Smartphone/Tablet



So funktioniert es...

Schritt 1



Die App „**Gemeinde News**“ mit dem QR-Code bei Google Play oder im App Store herunterladen.

Schritt 2



Gewünschte Gemeinde(n) auswählen

Fertig!



Sie erhalten die Neuigkeiten der ausgewählten Gemeinde(n)



BESTELLUNGEN FÜR EINKELLERUNG 2026/2027

Die Bestellung ist bis **spätestens Mittwoch, 14. Oktober 2026** an die Gemeindeverwaltung Mörel-Filet, Furkastrasse 39, 3983 Mörel-Filet zu senden. (oder auch gerne per Mail an gemeinde@moerel-filet.ch) Lieferung ab Mittwoch, 21. Oktober 2026. Für die Lieferung wird pro Artikel Fr. 0.50 berechnet.

Kartoffel-Sorte	Preis pro Sack (25 kg)	Anzahl Säcke	Total Fr.
Agria (sehr gut lagerfähig)	Fr. 29.00		
Bintje (lagerfähig)	Fr. 29.00		
Charlotte	Fr. 29.00		
Desirée (rotschalig)	Fr. 29.00		

Äpfel-Sorte	Preis pro Karton (10 kg)		Anzahl Kartons		Total Fr.
	Klasse I	Klasse II	Klasse I	Klasse II	
Boscoop	Fr. 32.00	Nicht verfügbar			
Gala	Fr. 29.50	Fr. 20.00			
Golden	Fr. 29.50	Fr. 20.00			
Braeburn	Fr. 29.50	Fr. 20.00			
Birnen-Sorte	Preis pro Karton (6 kg)		Anzahl Karton		Total Fr.
	Klasse I	Klasse II	Klasse I	Klasse II	
Luise	Fr. 19.50	Fr. 12.00			

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Telefon: _____

Unterschrift: _____